

# BADMINTON – THEORIEUNTERLAGEN FÜR DIE OBERSTUFE

## (Q12)

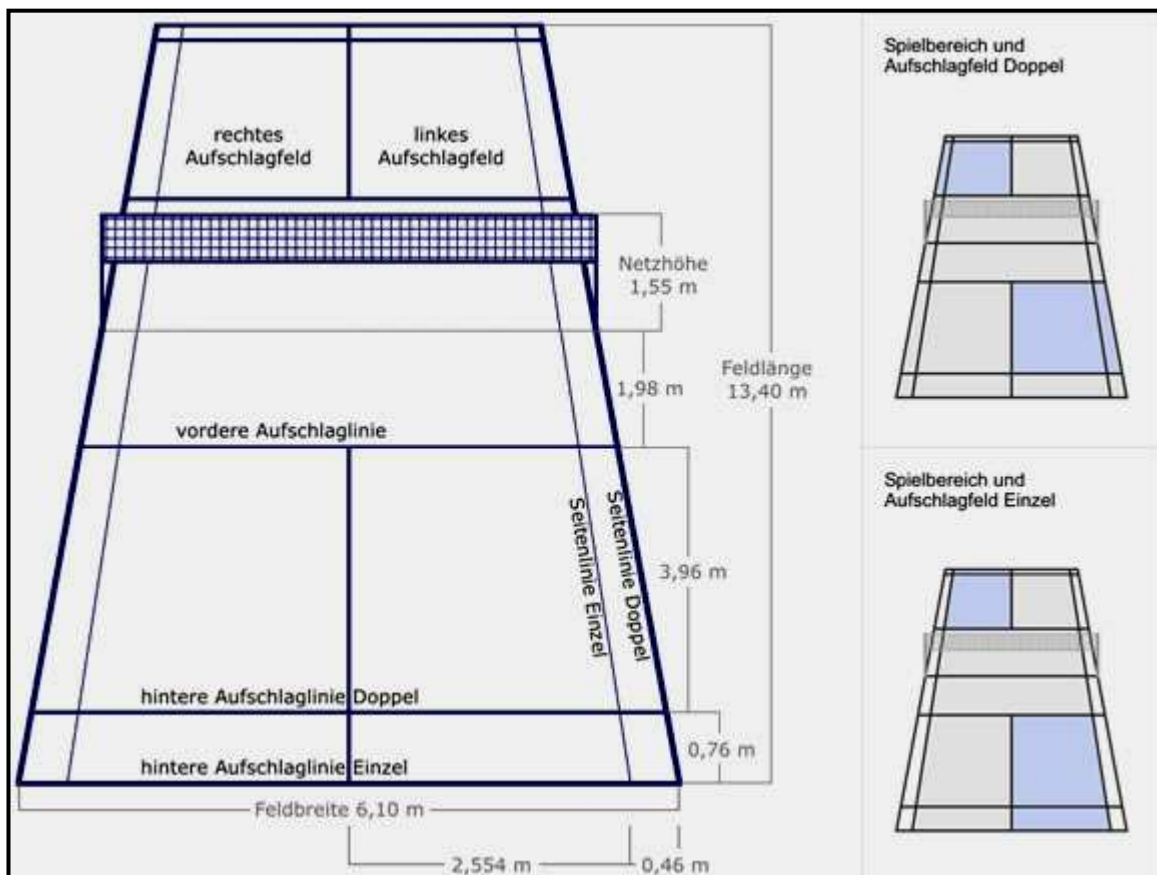
Auf den folgenden Seiten findet ihr die Unterlagen für den Theorietest in der Sportart Badminton. Diese Unterlagen beziehen sich auf wesentliche Inhalte **in Q12**.

(Quellen: <http://www.duerrholz.de/sport-welt/sportarten/badminton/start.html>; [http://www.badminton.de/fileadmin/Dateibereich/Foto-Archiv/pdf-xls/DBV/Offizielles/SchulsportprojektDBV-Broschuere\\_09-12-07.pdf](http://www.badminton.de/fileadmin/Dateibereich/Foto-Archiv/pdf-xls/DBV/Offizielles/SchulsportprojektDBV-Broschuere_09-12-07.pdf); <http://www.ec-bayreuth.de/badminton-abc/>; [http://bookview.libreka.de/retailer/urlResolver.do?id=9783898997140&retid=5108389#X2ludGVybmFsX0ZsYXNoRmlkZWxpdHk/eG1saWQ9OTc4Mzq5ODk5NzE0MCUyRicmaW1hZ2VwYWdlPSZfX3N0Yj1TdWNodGV4dA==](http://bookview.libreka.de/retailer/urlResolver.do?id=9783898997140&retid=5108389#X2ludGVybmFsX0ZsYXNoRmlkZWxpdHk/eG1saWQ9OTc4Mzq5ODk5NzE0MCUyRicmaW1hZ2VwYWdlPSZfX3N0Yj1TdWNodGV4dA==;);) )

### 1) REGELKUNDE

#### • REGEL 1: DAS SPIELFELD

Das Spielfeld ist **13,40m lang** und **6,10m breit**. Das Netz ist nach den Regeln so zu spannen, dass die **Netzhöhe an den Pfosten 1,55m** und in der Netzmitte 1,524m beträgt. Die Linien sind 4cm breit und Teil des Spielfeldes, das sie begrenzen



In der **Einzeldisziplin** stellt die innere Begrenzungslinie die seitliche Feldbegrenzung dar, der Aufschlag darf von der vorderen Aufschlaglinie bis zur hinteren Grundlinie ausgeführt werden.

Beim **Doppel** ist das komplette Feld zu bespielen, der Aufschlag muss allerdings zwischen vordere und hintere Aufschlaglinie geschlagen werden

- **REGEL 6: WAHL**  
 Vor Spielbeginn wird eine Wahl durchgeführt. Die Seite, die die Wahl gewinnt, hat die Auswahl zu treffen zwischen
  - **Aufschlag oder Rückschlag**
  - **Spielbeginn auf der einen oder der anderen Seite** des Spielfeldes
 Der Verlierer der Wahl hat sich dann für eine der noch verbleibenden Möglichkeiten zu entscheiden.
  
- **REGEL 7: ZÄHLWEISE**
  - Ein Satz gilt von der Seite als gewonnen, die zuerst **21 Punkte** erreicht.
  - Die Seite, die einen Ballwechsel gewinnt, erhält einen Punkt zum bisherigen Punktestand hinzu.
  - Beim Spielstand von 20-beide gewinnt die Seite den Satz, die zuerst einen **Vorsprung von zwei Punkten** hat.
  - Beim Spielstand von 29-beide gewinnt die Seite den Satz, welche als nächste den **30. Punkt** erzielt.
  - Die Seite, die einen Satz gewinnt, führt im nächsten Satz den ersten Aufschlag aus.
  
- **REGEL 8: WECHSEL DER SPIELFELDSEITEN**  
 Die Spieler wechseln die Spielfeldseiten
  - nach Beendigung des ersten Satzes,
  - .mit dem Ende des zweiten Satzes, falls es einen dritten Satz gibt,
  - im dritten Satz, wenn die führende Seite **11 Punkte** erreicht hat
  
- **REGEL 9: AUFSCHLAG**  
 Bei einem korrekten Aufschlag
  - müssen der **Aufschläger und der Rückschläger innerhalb der diagonal gegenüberliegenden Aufschlagfelder** stehen, ohne dass sie die Begrenzungslinien dieser Aufschlagfelder berühren;
  - muss ein Teil beider Füße des Aufschlägers und des Rückschlägers **mit dem Spielfeldboden fest in Berührung** bleiben, vom Beginn des Aufschlags an gerechnet bis der Aufschlag ausgeführt ist;
  - muss sich - im Moment der Berührung mit dem Schläger – der **gesamte Ball unterhalb der Taille** des Aufschlägers befinden;
  - muss der Schaft des Schlägers - im Augenblick des Treffpunktes mit dem Ball - **in eine Abwärtsrichtung zeigen**.
  - darf der Ball beim Versuch aufzuschlagen nicht verfehlt werden.
  
- **REGEL 10: EINZELSPIEL**
  - Der Aufschlag wird von den Spielern jeweils **vom rechten Aufschlagfeld** ausgeführt und im rechten Aufschlagfeld zurückgeschlagen, wenn der Aufschläger noch keine Punkte oder eine **gerade Punktzahl** in diesem Satz erreicht hat.
  - Der Aufschlag wird von den Spielern jeweils **vom linken Aufschlagfeld** ausgeführt und im linken Aufschlagfeld zurückgeschlagen, wenn der Aufschläger in diesem Satz eine **ungerade Punktzahl** erreicht hat.
  - Wenn der Aufschläger einen Ballwechsel gewinnt, erzielt der Aufschläger einen Punkt. Der Aufschläger schlägt dann wieder auf, nun aber vom anderen Aufschlagfeld.

- Wenn der Rückschläger einen Ballwechsel gewinnt, erzielt der Rückschläger einen Punkt. Der Rückschläger wird nun zum Aufschläger.
- **REGEL 11: DOPPELSPIEL**
  - Ein Spieler der aufschlagenden Seite hat vom rechten Aufschlagfeld aufzuschlagen, wenn diese Seite noch keine Punkte oder eine gerade Punktzahl in diesem Satz erreicht hat.
  - Ein Spieler der aufschlagenden Seite hat vom linken Aufschlagfeld aufzuschlagen, wenn diese Seite eine ungerade Punktzahl in diesem Satz erreicht hat.
  - Der Spieler der rückschlagenden Seite, der zuletzt aufgeschlagen hat, bleibt dort stehen, von wo er zuletzt aufgeschlagen hat. Sein Partner hat die jeweils andere Position einzunehmen.
  - Der Spieler der rückschlagenden Seite, der diagonal gegenüber dem Aufschläger zu stehen hat, ist der Rückschläger.
  - Die Spieler ändern erst dann ihre Positionen beim Aufschlag, wenn sie aufgeschlagen haben und anschließend punkten.
  - **Der Aufschlag hat stets von dem Aufschlagfeld aus zu erfolgen, wie es dem Spielstand der aufschlagenden Seite entspricht.**
  - Wenn die aufschlagende Seite einen Ballwechsel gewinnt; erzielt die aufschlagende Seite einen Punkt. Der Aufschläger hat erneut aufzuschlagen, allerdings vom anderen Aufschlagfeld. Wenn die rückschlagende Seite einen Ballwechsel gewinnt, erzielt die rückschlagende Seite einen Punkt. Die rückschlagende Seite hat jetzt aufzuschlagen.
  - In jedem Satz geht das Aufschlagrecht ...
    - vom anfänglichen Aufschläger, der den Satz vom rechten Aufschlagfeld aus eröffnet
    - über zum Partner des anfänglichen Rückschlägers, der seinen ersten Aufschlag vom linken Aufschlagfeld ausführt,
    - über zum Partner des anfänglichen Aufschlägers
    - über zum anfänglichen Rückschläger
    - über zum anfänglichen Aufschläger und so weiter.  
(siehe auch Anhang!)
    - Jeder der beiden Spieler der Siegerseite kann im folgenden Satz als erster den Aufschlag ausführen, und jeder der beiden Spieler der Verliererseite kann im folgenden Satz als erster den Aufschlag zurückschlagen.
- **REGEL 13: FEHLER**

Es ist ein Fehler,

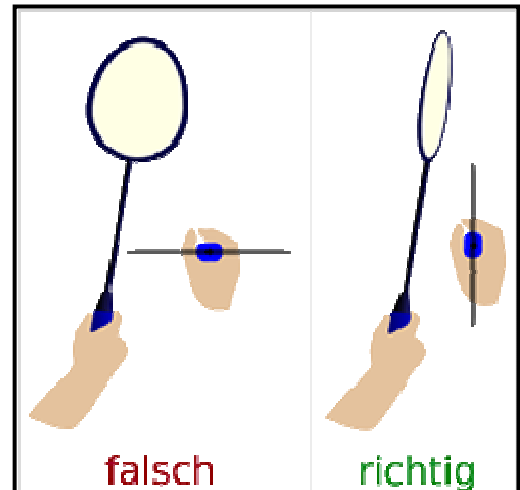
  - wenn der Servierende beim Aufschlag den Ball verfehlt;
  - wenn der Ball eine Spieler, die Seitenwände oder Decke berührt;
  - wenn ein Spieler den Federball zweimal in Folge berührt;
  - wenn das Service nicht korrekt ist;
  - wenn der Ball während des Spiels außerhalb des Feldes landet, durch das Netz oder unter dem Netz gespielt wird;
  - vom Spieler nicht auf seiner Seite des Feldes getroffen wird;

## 2) TECHNIK

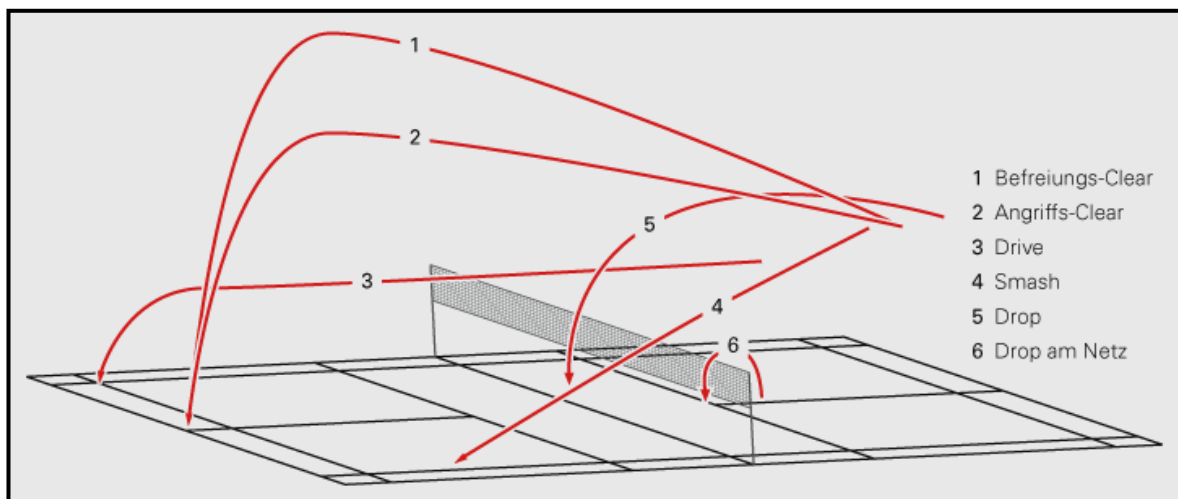
### Schlägerhaltung

Es existieren verschiedene Möglichkeiten, den Badmintonschläger zu greifen. Typischer Anfängerfehler und aus dem Freizeitbereich bekannt ist der so genannte **Bratpfannengriff**, der für effizientes Spielen nicht brauchbar ist. Vor allem Finten, geschnittene Bälle und Rückhandschläge sind mit diesem Griff nur unzureichend zu realisieren.

Bei der optimalen Schlägerhaltung bildet die **Schlagfläche quasi eine Verlängerung der geöffneten Handfläche**. Um dies zu erreichen, legt man die Handfläche auf die Bespannung und führt die Hand, ohne den Winkel zum Schläger zu verändern, in Richtung Griff. Am untersten Ende kurz vor dem spürbaren Wulst umschließt die Hand den Griff. Mit dieser Griffhaltung können im Prinzip alle Vorhandschläge ausgeführt werden. Für Schläge mit der Rückhand gibt der **Daumen** den nötigen Druck auf den Schläger. Ein **Ausstrecken des Zeigefingers ist hierbei ein typischer Fehler**, den man bei Federballspielern immer wieder beobachten kann.



### Schlagarten



#### Clear:

Langer, hoher Ball bis zur Grundlinie als Befreiungsschlag (1); daher der Name (Clear, engl.: klar, frei). Eine Variante ist der so genannte Angriffs-Clear (2), der flacher und schnell gespielt wird, um den Gegner unter Druck zu setzen.

#### Drive

Schneller, flacher Ball auf Augenhöhe, knapp über das Netz geschlagen (3).

#### Smash

Der klassische Angriffsschlag. Ein hart geschlagener, geradliniger Schmetterschlag steil nach unten (4). Der Ball kann dabei eine Anfangsgeschwindigkeit von über 300 km/h erreichen!

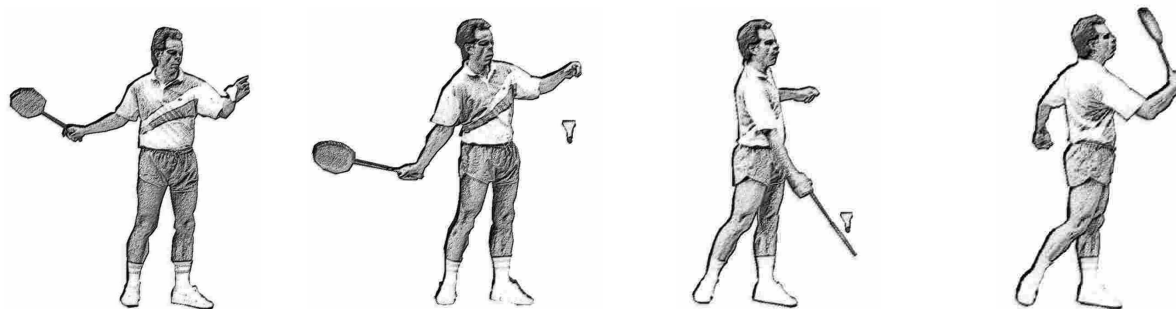
### Drop

Auch Stoppball genannt. Kurzer Ball knapp hinter das Netz (5). Er ist besonders wirkungsvoll, wenn bei der Schlagbewegung ein Clear oder Smash angetäuscht wird. Unterschieden werden dabei der *langsame und der schnelle* Drop.

### Stop (Drop am Netz)

Auch Netzspiel genannt. Der Ball muss so knapp wie möglich über die Netzkante gehoben werden (6).

## **Bewegungsbeschreibung „Hoher Aufschlag“**



Vorbereitungsphase: Die Spieler nehmen beim Aufschlag eine leichte Schrittstellung ein, bei der das vordere linke Bein in Schlagrichtung zeigt. Das rechte Bein steht etwa eine Fußlänge weiter hinten und ist leicht zur rechten Seitenlinie gedreht (sichere Standposition). Der rechte Oberarm hängt locker an der rechten Körperseite, der Unterarm wird parallel zum Boden gehalten, der Schlägerkopf zeigt nach oben.

Hauptphase: Die Schlagphase beginnt mit einer Gewichtsverlagerung vom rechten auf das linke Bein und dem Vorbringen der rechten Hüfte (Vorspannung). Während des Vornehmens des rechten Ellenbogens fällt der Schläger durch eine Drehung im Unterarm locker zur Rückhandseite bzw. nach hinten (**Supination**). Bevor sich der Schlägerkopf durch die Körperdrehung und Weiterführung des Ellenbogens vor der Körpermitte befindet, wird der Federball aus der linken Hand nach unten fallen gelassen. Durch die schnellkräftige Einwärtsdrehung (**Pronation**) bei gleichzeitigem intensiven Zufassen erfährt der Schlägerkopf bis zum Treffpunkt des Balles eine sehr hohe Beschleunigung.

Endphase: Nach dem Treffen unterhalb der Taille schwingt der Schlägerkopf zur linken Schulter aus.

## **3) Grundlagen der Taktik im Einzelspiel**

Dem Gegner sollen ungünstige "Trefferpunkte" im Spielfeld aufgezwungen werden; dazu gehören tiefe Bereiche am Netz und im Grundlinienbereich. Je tiefer die Ballannahme erfolgt, desto höher werden die Chancen des Angreifers, einen Punkt zu erzielen. Dasselbe gilt für alle Bälle, die erst im Grundlinienbereich hinter der Doppelaufschlaglinie erreicht werden können. Schwierig zu retournieren sind insbesondere auch Schläge in den Rückhandbereich des Gegners.

Hauptziel des Angreifers muss sein, durch gezielte Schläge den Gegner aus der Zentralposition (ZP) zu vertreiben. Durch den Wechsel von langen und kurzen Bällen kommt auch der Anfänger schon sehr schnell zu Erfolgserlebnissen, da sich diese Taktik mit den Grundsschlägen Drop und

Clear allein verwirklichen lässt. Beim erfolgreichen Angriffsspiel wird der Ball immer häufiger "von oben nach unten" gespielt, wobei besonders Smash und schneller Drop eingesetzt werden.

### Praktische Tipps:

- Spiele die Bälle hoch und weit an die Grundlinie!
- Treibe den Gegner aus der ZP!
- Nimm die Bälle hoch an der Netzkante an!
- Spiele häufig die Linie entlang!
- Spiele den Gegner tief an!
- Greife an! (Lass dich nicht in die Verteidigung zwingen!)
- Zwingen den Gegner zu langen Ballwechseln!
- Vermeide bei Überkopfschlägen die Rückhand, spiele lieber links vom Kopf!
- Kehre schnell zur ZP zurück!

### ANHANG

Beispiel für eine Aufschlagfolge beim Aufschlag im Doppel bei der Rallyepoint-Zählweise  
 In einem Doppel zwischen A & B und C & D. A & B gewinnen das Los und entscheiden sich für den Aufschlag. A serviert auf C. A ist der erste Aufschläger, C der erste Rückschläger. Stand: IBF 9.12.2005 / DBV 1.1.2006.

Verlauf / Erläuterungen	Spielstand	Aufschlagfeld		Service aus Aufschlagfeld	Aufschläger/Annehmer	Gewinner Ballwechsel
	Null beide	C	D	Rechtes Aufschlagfeld. Spielstand auf der Aufschlägerseite ist gerade.	A schlägt auf C auf. A und C are the initial server and receiver.	A & B.
		B	A			
A & B gewinnen Punkt. A & B wechseln Aufschlagfelder. A serviert diesmal aus dem linken Aufschlagfeld. C & D verbleiben in den gleichen Aufschlagfeldern.	1-0	C	D	Linkes Aufschlagfeld. Spielstand auf der Aufschlägerseite ist ungerade.	A schlägt auf D auf.	C & D.
		A	B			
C & D gewinnen Punkt und auch das Aufschlagrecht. Niemand wechselt das jeweilige Aufschlagfeld.	1-1	C	D	Linkes Aufschlagfeld. Spielstand auf der Aufschlägerseite ist ungerade.	D schlägt auf A auf.	A & B.
		A	B			
A & B gewinnen Punkt und auch das Aufschlagrecht. Niemand wechselt das jeweilige Aufschlagfeld.	2-1	C	D	Rechtes Aufschlagfeld. Spielstand auf der Aufschlägerseite ist gerade.	B schlägt auf C auf.	C & D
		A	B			
C & D gewinnen Punkt und auch das Aufschlagrecht. Niemand wechselt das jeweilige Aufschlagfeld.	2-2	C	D	Rechtes Aufschlagfeld. Spielstand auf der Aufschlägerseite ist gerade.	C schlägt auf B auf.	C & D
		A	B			
C & D gewinnen Punkt. C & D wechseln Aufschlagfelder. C serviert aus dem linken Aufschlagfeld. A & B verbleiben in den gleichen Aufschlagfeldern.	3-2	D	C	Linkes Aufschlagfeld. Spielstand auf der Aufschlägerseite ist ungerade.	C schlägt auf A auf.	A & B
		A	B			
A & B gewinnen Punkt und auch das Aufschlagrecht. Niemand wechselt das jeweilige Aufschlagfeld.	3-3	D	C	Linkes Aufschlagfeld. Spielstand auf der Aufschlägerseite ist ungerade.	A schlägt auf C auf.	A & B
		A	B			
A & B gewinnen Punkt. A & B wechseln Aufschlagfelder. A serviert diesmal aus dem rechten Aufschlagfeld. C & D verbleiben in den gleichen Aufschlagfeldern.	4-3	D	C	Rechtes Aufschlagfeld. Spielstand auf der Aufschlägerseite ist gerade.	A schlägt auf D auf.	C & D
		B	A			

Das bedeutet...

- aus welchem Aufschlagfeld nach dem Aufschlagwechsel zunächst aufgeschlagen wird, hängt ab vom Spielstand – gerade oder ungerade – der aufschlagenden Partei.
- Die Spieler wechseln ihre Aufschlagfelder nur, wenn sie nach eigenem Aufschlag einen Punkt erzielt haben. In allen anderen Fällen, verbleiben die Spieler in den Aufschlagfeldern, die sie bei der vorangegangenen Rallye innehatten. Dadurch wechselt das Aufschlagrecht zwischen allen Spielern.